

150 Millionen Euro kostet ein Formel-1-Auto pro Saison. Im Dacia Logan Cup könnten dafür 10 000 Autos starten. Saisonauftakt für die billigste Motorsportserie

MOTOR ZUM ALDI



Hektik in der Startaufstellung, Leere auf der Tribüne: Ein Rennen im Logan Cup dauert zwei Stunden

SPORT -PREIS

Norman Greyer (56)
ist ein Mann der ersten
Logan-Cup-Stunde.
Seine bestes Ergebnis:
Platz 5 im Jahr 2011



Ne Kiste Limo rechts, ein Werkzeugwagen und drei Alukästen links. Dazwischen eine Bierzeltgarnitur. An diesem Tag ist reichlich Platz in Box 3 der Motorsportarena Oschersleben (Sachsen-Anhalt). Norman Greyer tritt durch die Tür im Rolltor und öffnet am ausgestreckten Arm die Hand in Richtung der fünf Meter breiten und zwölf Meter langen Halle: „So, dit is mein Team“, sagt der 56-jährige Berliner. Gemeint ist ein Mann in Jeans, schwarzer Jacke und Turnschuhen am anderen Ende der Box. „Darf ick vorstellen: Roger, der zweete Fahrer.“

Hinter Roger (50) ist ein weiteres Rolltor vollständig geöffnet. Es gibt den Blick frei auf den weißen Dacia Logan mit Startnummer 46 samt unübersehbarem Heckspoiler. Wer ihn abbaut, kann das Auto für die Straße zulassen und mit ihm zum Getränkemarkt fahren. Rennsport mit zwei Mann und einem 87 PS starken rumänischen Billigauto: Willkommen bei den Minimalisten des Motorsports, willkommen beim Dacia Logan Cup!

Mit dem ersten von acht Läufen ging die Rennserie Ende März ins neunte Jahr. Neue Autos gab es zuletzt 2007 für 9950 Euro plus Mehrwertsteuer. Mit Nenngeldern, ein paar Reifen und Spritgeld reichten schon damals 20 000 Euro für eine ganze Saison mit zehn Läufen. Dafür gibt es in der Formel 1 nicht ein-

mal ein Lenkrad. Heute ist es noch günstiger. Rund 5000 Euro hat Nils Ballerstein (18) aus Braunschweig für seinen Renn-Logan bezahlt, von denen es noch einige gibt (www.dacia-clubsport.com). Dafür bekäme man sonst nur ein gutes Kart-Chassis, sagt er. Für ein paar gebrauchte Reifen hat er 100 Euro das Stück auf den Tisch gelegt. Er hofft, dass sie eine ganze Saison halten. Hinzu kommen 600 Euro Nenngeld je Rennen. Verzichtet man wie er auf den Luxus einer 140 Euro teuren Box und breitet sich im Fahrerlager aus, kommen über das Jahr keine 15 000 Euro zusammen.

„Irgendwie 'ne Unwucht uff der Achse“

Zurück in Box 3, Norman kommt nach einigen Runden im freien Training kopfschüttelnd zu seinem Team, dem sich jetzt Normans Freund Falk Schiebel angeschlossen hat. Der 51-Jährige hat ein Stündchen länger geschlafen und will jetzt mithelfen. Das Auto laufe schlecht, sagt Norman. „Da is irgendwie 'ne Unwucht uff der Vorderachse“, vermutet er. Es sind die ersten Kilometer, die Norman mit dem sieben Jahre alten Rumänen gefahren ist, erst vor ein paar Wochen hat er ihn bei Frankfurt/Main gekauft. 14918 Kilometer zeigt der Kilometerzähler im Cockpit, das





Noch zwölf Minuten bis zum Start: Viel zu Schrauben gibt es nicht für das Dacia-Rennteam

der Serie entspricht. Gleiches gilt für den Motor. Modifikationen am Auto sind verboten, alle fahren mit dem gleichen Set-up. Der Beste soll gewinnen.

Dass 87 PS ausreichen, um sich auch auf einer Rennstrecke in Gefahr zu bringen, hat Norman mit seinem vorherigen Logan erlebt. Bei Tempo 160 flog er im vergangenen Jahr von der Piste. Total-

schaden. Die Autos sind darum – wie im Motorsport üblich – mit Überrollkäfig, Feuerlöscher, Schalensitz und Renngurten ausgestattet. Mit einer Tonne Leergewicht vergehen etwa zehn Sekunden bis Tempo 100, dank dem kurzen Radstand könne man die meisten Kurven normalerweise ganz entspannt mit Vollgas durchfahren, schwärmt Norman.



Los geht's: Falk Schiebel (51) gibt Roger Wild nach einem Boxenstopp das Startzeichen. In der Box gilt Tempo 20

Unwucht an der Vorderachse: Greyer bespricht sich mit Techniker Falk Schiebel



Nicht aber mit der Unwucht, die er in der linken Bremsscheibe vermutet. Vorn natürlich, hinten sind ja Trommeln. Ersatz hat er nicht mit. Aber es ist Samstagvormittag, darum fährt der Kfz-Sachverständige mit dem geliehenen Sprinter los, um die umliegenden Renault-Händler abzuklappern. In 23 Minuten beginnt das Qualifying.

Nach 55 Minuten schlägt Norman wieder auf – ohne Bremsscheiben: „Nüschet zu kriegen.“ Zwischenzeitlich ist Teamkollege und kaufmännischer Angestellter Roger in der Qualifikation in 2:01,023 Minuten auf Platz zwei gefahren. Der Streckenrekord liegt bei 1:17,084.

Eine Stunde bis zum Start, Norman zieht sich einen Arbeitsoverall über seinen Rennanzug, bockt das Auto auf und legt sich unter den Dacia. Die Klötze schleifen an der Scheibe und blockieren das linke Vorderrad. Norman Falk und Roger gucken zu. Schließlich baut Norman zwei Klemmen aus, um den Druck der Klötze auf die Scheiben zu verringern. Auf dem 3,7 Kilometer langen Kurs läuft gerade ein gemischtes Tourenwagenrennen. Vom Porsche GT3 Cup bis zum Honda CRX ist alles dabei.

Kurz bevor der Logan aus der Box in Richtung Start rollt, besprechen die drei die Strategie: „Tanken wir bei jedem Stopp?“ – „Ja, immer tanken.“ – „Aber du und Falk. Und ich fahre, oder?“ Je vier Minuten müssen die Autos bei den beiden vorgeschriebenen Stopps stehen, sonst gibt es eine Zeitstrafe. Zudem ist mindestens ein Fahrerwechsel Pflicht.

Bezahlbaren Motorsport im Team sollte der Logan Cup bei



erstklassich

Entspannt und günstig Wünsche erfüllen – mit dem Testsieger.



5.000 EUR
ab 72 EUR / Monat

- Laufzeit: 84 Monate
- Sollzins p.a. geb.: 5,16 bis 8,90 %, bonitätsabhängig
- Eff. Jahreszins: ab 5,29 %
- bei Abschluss im Internet

Postbank Privatkredit *direkt*



Bonitätsabhängige Ratenkredite

Postbank
Beratung
sehr gut



UNTERM STRICH ZÄHL ICH.

Postbank

Nennkreditbetrag: 1.000 - 50.000 EUR, Laufzeit: 60 bis 84 Monate, Sollzins p.a. gebunden: 5,16 bis 8,90 % (bonitätsabhängig), Eff. Jahreszins: ab 5,29 %

Repräsentatives Beispiel: Bei einer Kreditlinie von 5.000 EUR und einer Laufzeit von 84 Monaten beträgt der eff. Jahreszins bei 5,29 % (Sollzins p.a. gebunden 5,16 %). Diese Kreditlinie ist zum mind. 213 der Kunden bei Online-Abschluss (Stand: 31.01.2014).

FOTOS: O. TAMM (6)

GÜNSTIGE RENNSERIEN

CHEVROLET CRUZE CUP Ab 2008 offizieller Nachfolger des Logan Cup, mit 30 000 bis 50 000 Euro pro Saison jedoch deutlich teurer. Er ist wie der Logan Cup in den Bördesprint integriert, Teilnahme mit der einfachen C-Lizenz für 25 Euro. www.adac-cruze-cup.com
www.boerdesprint.de



RENAULT CLIO CUP CENTRAL EUROPE

Im Jahr 2014 sieben Rennen in Deutschland, Belgien, Tschechien und der Slowakei. Das Auto kostet rund 50 000 Euro, etwa das Gleiche wird als Nenngeld fällig. www.renault-sport.de/clio-cup/



RENAULT TWINGO R1 DEUTSCHLAND

TROPHY Circa 35 000 Euro für das rennfertige Auto. Sechs Läufe im Jahr 2014, Preisgeld für die ersten dreier Gesamtwertung. www.renault-sport.de/twingo-r1/



SLALOMSPORT Günstigste Variante, auf abgesperrter Strecke sein Können zu testen. Wettbewerb immer gegen die Zeit. Niedrige Nennelder und übrige Kosten. www.slalomscene.de



**Boxenstopp nach
Vorschrift: Einer
tankt, einer passt mit
dem Feuerlöscher auf**

seiner Einführung vor acht Jahren ermöglichen. Und das hat er: Bis zu 36 Teams standen in der Hochzeit in der Startaufstellung. Eigentlich sollte der Chevrolet Cruze Cup ihn schon 2008 ablösen. Doch der Ami konnte sich nicht durchsetzen, heute sind beide Serien gleichzeitig auf der Strecke. Der Chevy ist auf trockener Strecke vier Sekunden je Runde schneller, bei Regen liegen beide gleichauf.

Beim diesjährigen Saisonauftakt starten fünf Logan. Ein Verein ist auch dabei. Er vermietet seine Fahrerplätze an Leute, die es einfach mal ausprobieren wollen. Die dafür nötige Lizenz kostet 25 Euro und lässt sich über das Internet bestellen.

13 Uhr, Norman steht mit dem Logan am Start, Roger daneben. Dann eine Sirene: Alle Fußgänger runter von der Strecke. „Hurri!“ Roger klopft noch einmal auf das Dacia-Dach. Die Ampel wird grün. Noch vor der ersten Schikane wird Norman bedrängt und fällt einen Platz zurück. Hier verschenkt niemand auch nur einen Zentimeter.



**Käfig, Löscher,
Schalensitz: Der Cup-
Logan ist ein
richtiges Rennauto**



87 PS reichen aus, um den Logan in der Schikane an seine Grenzen zu bringen



Abfahrt: Nach Platz drei im ersten Rennen blickt Team Greyer mit Zuversicht nach vorn



FOTOS: O. TAMM (5), ADAC, IMAGO, PICTURE ALLIANCE/DPA

35 Minuten später fährt Norman noch einmal mit Tempo 140 die Start-Ziel-Gerade hinunter und dann an die Box. Vier Minuten sind Zeit genug, um in Ruhe zu tanken und sich über den Zustand des Autos und der Strecke auszutauschen. Roger übernimmt für 20 Runden und kann die Position halten.

Nach zwei Stunden schwenkt der Rennleiter die schwarz-weiß karierte Flagge. Vier der fünf Logan liegen innerhalb einer Runde, Norman und Roger auf Platz drei. Pokale bekommen nur die besten 30 Prozent aller Starter. Bei fünf Autos bedeutet das Trophäen für die Plätze eins und zwei. Doch das stört Norman,

Roger und Falk nicht, sie hatten Spaß. Zudem läuft das neue Auto. Genug Gründe, mit dem Saisonauftakt zufrieden zu sein. Um 17 Uhr haben die drei alles wieder auf dem Hänger und ziehen ihn aus der Box. 140 Euro hat die fürs Wochenende gekostet. Etwas Luxus muss man sich schließlich gönnen. Roland Kontny



KUMHO TYRE



Zuverlässigkeit drin. Kumho Reifen drauf.

Innovative Technologie trifft Lebensfreude. Reifen von Kumho bringen Sie sicher, sparsam und komfortabel ans Ziel. Setzen Sie auf eine gute Verbindung zur Straße – und das bei jedem Wetter.

www.kumhotire.de

www.kumhotire.de



Auto Bild
EMPFEHLENSWERT
2012
KUMHO
SOLUS Vier KH21
Testgröße: 175/65 R14 XL 86T
Ausgabe: 35/2012

Auto Bild
EMPFEHLENSWERT
2013
KUMHO
SOLUS KH17
Testgröße: 195/65 R15 91V
Ausgabe: 09/2013